

Uzumaki | Herr der Siegel

Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

Kapitel 24: Das große Reich

Eine Woche waren die Konoah Nins Kakashi, Sasuke, Sakura und Sai noch unterwegs. Sie waren nicht nur in Suna gewesen, sondern mussten auch noch nach Kirigakure, was allen nicht sonderlich gefiel, da Kiri momentan nicht sonderlich gut auf Konoah zu sprechen ist. Nachdem diese unangenehme Aufgabe erledigt war reisten sie schnell wieder ab Richtung Heimat. Schließlich kamen sie in ihrem geliebten Konoah an und gingen Tsunade Bericht erstatten.

"Ihr habt gute Arbeit geleistet. Nehmt euch ein paar Tage frei. Wir haben momentan nicht viel zu tun, tut mir leid.", erklärte Tsunade nach dem Bericht. Doch die drei blieben stehen.

"Ist noch was?", fragte die blonde Frau.

"Tsunade. Auf dem Weg nach Suna stellte sich uns ein vermummter Mann in den Weg. Er provozierte Sasuke etwas, worauf er ausflippte und den Mann angriff.", begann Kakashi von dem merkwürdigem Ereignis zu erzählen.

"Ihr habt euch in einen Kampf verwickeln lassen?", schrie Tsunade erbost auf. Team 7 zuckte zusammen.

"Warte Tsunade! Warte ab bevor du uns eine reinhaust!", sagte der Kopianinja schnell bevor es zu spät war.

Die Hokage musste tief einatmen und setzte sich langsam wieder in ihren Sessel.

"Wer war der Mann?", fragte sie dann.

"Wir wissen es nicht wirklich. Aber es war beängstigend. Der Mann trug einen weißen Mantel auf dem blaue und rote Wellen am unteren Rand abgebildet waren. Seine Kapuze hatte er sich tief ins Gesicht gezogen. Man konnte nur knapp erkennen, dass er rote etwas längere Haare hatte. Der Typ hatte ein unglaubliches Chakra. Es war überwältigend. Sasuke griff ihn ja an, doch wich er Sasuke ohne mit der Wimper zu zucken aus. Er nutzte merkwürdige Jutsus. Er konnte Sasuke irgendwie in der Zeit einfrieren und dann problemlos ausweichen ehe er ihn wieder frei ließ. Ich war wie festgefroren. So etwas habe ich noch nie gesehen. Dann verschwand er. Kurz bevor er ging sagte er noch etwas, was erst für mich keinen Sinn ergab. >Ich wollte euch nur einen Streich spielen, denn bald werdet ihr mehr mit mir zu tun haben.< Dann verschwand der Typ."

Tsunade dachte nach. Wer könnte er sein?

"Du sagtest es ergab erst keinen Sinn für dich. Heißt das, dass du nun weißt was er meint. Oder weißt du wer es war?", fragte Tsunade.

"Es war Naruto!", platzte Sasuke nun heraus. Tsunade sah ihn vollkommen überrascht

an.

"Mensch Sasuke das kannst du nicht mit Bestimmtheit sagen!", meckerte Sakura. Tsunade sah verwirrt zu Kakashi.

"Es ist nicht möglich, dass es Naruto ist. Schließlich hatte die vermummte Gestalt rote Haare. Naruto hatte blonde. Allerdings entdeckten wir auf den Mantel noch ein Clanwappen. Es ist der Strudel vom Uzumaki Clan!"

Nun war Tsunade noch mehr verwirrt. Ein Uzumaki? Das ist nicht möglich.

"Wenn es nicht Naruto war, wer war es dann?"

"Wir wissen es nicht.", sagten fast alle im Chor. Tsunade stand auf und lief zum Fenster. Dort sah sie über das Dorf.

"Das Strudereich mit den Uzumakis wurde vor langer Zeit vernichtet. Wir dachten, dass Naruto der einzige Überlebende der Uzumakis ist, bzw. der letzte ihrer Blutreihe. Was geht da vor sich?", murmelte Tsunade vor sich her.

"Ich bin mir sicher, dass es Naruto war!", befestigte Sasuke seine Meinung.

"Wieso glaubst du das?", fragte die Hokage.

"Nun er lachte zwischendurch einmal. Und ich kenne dieses Lachen. Es war eindeutig das Lachen von Naruto."

Eine Weile herrschte Stille im Raum. Dann sah Tsunade entschlossen auf. Sie hatte eine Entscheidung getroffen.

"Wir wissen, dass das Strudereich zerstört ist. Trotzdem werde ich einen Anbu in diese Richtung schicken. Vielleicht trifft er auf den Mann, den ihr beschrieben habt. Es zu ignorieren wäre töricht. Ich kümmere mich um alles. Nun geht bitte!", schloss Tsunade das Gespräch ab und die drei verließen den Raum. Als sie durch die Tür liefen, wären sie beinahe mit jemanden zusammengestoßen. Als sie sahen, wer diese Person war, mit der sie fast zusammengestoßen waren, verfinsterte sich ihre Miene.

"Geht aus dem Weg ihr Würmer!"

Unsanft stieß Danzo die beiden aus dem Weg und lief schnell den Flur entlang. Dabei lag Danzo ein finsternes Lächeln auf den Lippen.

Danzo lief zu einem geheimen Gebäude. Dort ging er über eine Treppe in den Keller. Dort warteten einige Ninjas mit Anbumasken. Als Danzo reinkam verbeugten sich die Anbus.

"Ich habe einen neuen Auftrag für euch!", grinste Danzo böse.

"Wie weit ist es noch Benjiro?"; fragte Laila ungeduldig. Der alte Mann seufzte. "Wenn du dauernd fragst, dann dauert es nur umso länger. Wir sollten innerhalb der nächsten Stunde die Grenzen des Reiches sehen."

Naruto musste grinsen. "Wieso so ungeduldig?", fragte er schließlich.

"Mir tun die Füße weh.", jammerte sie. Naruto musste lachen, worauf die Schwarzhaarige einen Schmollmund aufsetzte.

"Du bist blöd!", meinte sie, was Naruto aber nochmal auflachen ließ.

"Spricht man etwa so mit seinem Kagen?" Naruto hielt an und kniete sich nieder. "Na komm. Ich nehme dich Huckepack. Dann geht es schneller."

Laila musste sich stark zusammennehmen um nicht knallrot anzulaufen. Die ganze Röte konnte sie allerdings nicht verhindern. Leicht Rotstreifen zierten ihr Gesicht, was Temari, die die beiden beobachtete schmunzeln ließ.

Zögerlich stieg Laila auf Narutos Rücken, der dann aufstand und sie trug. Lailas Herz schlug wie eine Trommel bei einem Fest. Sanft kuschelte sie sich an Naruto. Sie spürte

diese wohlige Wärme, die von Naruto ausging und wünschte, dass sie ewig von ihm getragen werden würde. Naruto schmunzelte. "Mach es dir da nicht all zu bequem, wir sind fast da.", meinte er grinsend. Laila lief knallrot an und Temari musste sich zusammennehmen, um nicht laut los zu lachen.

"Was hast du denn Temari?", fragte Kankuro sie, da sie so aussah, als würde sie keine Luft kriegen.

"Ach nichts. Alles gut!", sagte sie schnell.

So liefen sie noch eine Weile durch die Wälder, bis Benjiro lächelnd stehen blieb.

"Wir sind da!", sagte er und schob einige Äste beiseite. Sie waren auf einem kleineren Berg und konnten nun weit in die Ferne schauen. Auch Laila sah auf, als Benjiro diese Bemerkung machte und sie sahen es. Ihre neue Heimat. Sie sahen das weite Meer und am Horizont zog sich ein langer Landstrich entlang.

"Das das hinten ist das Strudelreich. Die Heimat der Uzumakis.", erklärte der alte Uzumaki mit Tränen in den Augen.

"Lange war ich nicht mehr dort. Etwas weiter südlich gibt es eine Stadt. Dort mieten wir uns ein Boot und setzen rüber."

Alle nickten. Naruto strahlte, denn sein Traum begann sich zu erfüllen.

Nach einer halben Stunde türmte sich die Stadt Umi to honō vor sich auf. Es war ursprünglich eine Handelsstadt für den Handel zwischen Strudel- und Feuerreich. Seit der Vernichtung des Strudelreiches, mussten die Menschen dort umdisponieren. So war es nun eine Touristen- und Fischerstadt. Staunend liefen sie durch die mit Menschen gefüllten Straßen zum Hafen. Dort sahen sie hinüber zu ihrer Heimat.

Plötzlich hörten sie neben sich etwas runterfallen. Alle sahen in die Richtung des Geräusches. Dort stand ein alter Mann. Er musste knapp 80 Jahre sein. Er hatte seinen Korb mit Einkäufen fallen gelassen und sah wie entgeistert zu ihnen rüber. Die 5 sahen den Mann fragend an.

"B..B..Benjiro bist du es wirklich?", fragte der Mann schließlich zitternd. Benjiros Augen weiteten sich.

"Haman...", flüsterte Benjiro und lief zu dem Mann der offenbar Haman hieß rüber. Die beiden standen sich nun genau gegenüber und als wenn eine Seifenblase zerplatzen würde nahmen sich die beiden in den Arm und ließen einige Tränen fallen. Nach einer Weile lösten sie sich wieder.

"Ich dachte du wärst Tod Haman.", begann Benjiro schließlich das Gespräch. Der alte Greis lachte. "Das gleiche dachte ich von dir auch. Und wer sind deine Freunde?", fragte Haman.

"Oh Entschuldigung. Das ist Laila Gado. Das sind meine Enkelkinder von meiner Tochter Karura und das ist ebenfalls mein Enkel Naruto Uzumaki von Kushina!"

Dem Mann blieb die Spucke weg. "Dann sind die Gerüchte also war."

"Welche Gerüchte?", fragte Naruto.

"Ich lebe in einem kleinen Dorf im Strudelreich. Eines der letzten. Vor 4 Jahren kam einer von einem anderen Dorf rüber und sagte, das die Siegel der Furōtos gelöst wurden. Die alten Menschen wussten ja von ihnen und kennen ihre Ziele. Seitdem wurde das Gerücht verbreitet, das ein Erbe der Hauptlinie noch am Leben sei." Der Mann weinte Freudentränen und kniete vor Naruto nieder.

"Das Strudelreich so blühe, geführt durch die Wächter, geführt durch die Uzumaki, macht uns reich und findet Frieden! Sät die Samen und erntet die Frucht, neues Leben erwachen muss!", sagte der alte Mann kniend vor Naruto. "Der Leitspruch unseres Landes.", meinte Benjiro voller Ehrfurcht. Naruto lächelte und beugte sich runter zu dem alten Mann.

"Steht auf. Ihr solltet nicht knien. Nur gemeinsam bringen wir die Frucht zum blühen!", sagte er und half dem Mann wieder auf die Beine. "Du bist wirklich ein wahrer Uzumaki. Auch noch heute leben wir und unsere Kinder nach diesem Leitspruch. Von klein auf erziehen wir die Kinder nach der alten Weisheit der ersten Uzumakis."

"Und so wird es auch geschehen alter Freund. Wir sind hier um das Reich wieder aufzubauen.", erklärte Benjiro Haman.

Dieser strahlte wie ein kleines Kind. "Dann kommt mit. Mein Boot steht etwas weiter da vorne. Wir sind nicht viele, aber zusammen kriegen wir alles hin!"

Nach kurzer Zeit legten sie ab und segelten Richtung Strudelreich. Naruto sah dem Horizont entgegen und hing seinen Gedanken nach. Laila setzte sich neben ihm.

"Hast du Zweifel?", fragte sie nach einer Weile, worauf Naruto nur mit dem Kopf schüttelte.

"Ich habe Angst.", sagte er schließlich, "Angst davor zu versagen. Und dennoch werde ich diesen Weg gehen."

"Und ich helfe dir dabei!", grinste Laila zuversichtlich. Naruto lächelte glücklich.

"Ich weiß. Du hast mir in all den Jahren immer geholfen. Ohne dich wäre ich nicht da, wo ich nun bin.", gab er zu und konnte nicht vermeiden, das er etwas rot anlief. Laila hingegen wurde knallrot. Hatte er das wirklich gerade gesagt? Naruto lächelte sie an. Laila wollte etwas sagen, wurde dennoch unterbrochen.

"Naruto leg dich am besten etwas hin. Du musst bei Kräften sein, wenn wir anlegen. Ihr am besten auch Kinder.", rief Benjiro über das Deck.

"OK Mach ich." Er und Naruto standen auf. Dabei berührten sich kurz ihre Hände. Etwas verlegen sahen sie sich an. "Ähh dann schlaf schön.", dann ging Naruto zu einen der Schlafplätze an Deck, während Laila doch noch eine Weile glücklich aufs Meer sah.